

Schutzkonzept für den Jubiläumstag des Filme für die Erde Festival am 20. September 2020

1. Allgemeine Erläuterungen

Anlässlich unseres 10-jährigen Jubiläums bietet Filme für die Erde am 20. September 2020 in Basel, Bern und Winterthur ein besonderes Programm an:

Jubiläumsfilm 1: **Chasing the Thunder**, 14.00 – 15:30 Uhr

Workshops: 15:45-16:45 Uhr

Jubiläumsfilm 2: **Das Forum**, 17:00-18:30 Uhr, anschliessende Diskussion

Dieses Jahr ist vor und dem Festival aufgrund des SARS-CoV-2-Virus ganz besondere Vorsicht geboten. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und nehmen die Corona-Pandemie ernst. Das Filme für die Erde Festival vom 18. September 2020 wird deshalb unter vollständiger Einhaltung der Verhaltensregeln des BAG/SECO sowie je eines eigenen Schutzkonzeptes für das Schulkino vom 18. September 2020, das Festival vom 18. September 2020 sowie für das Spezialprogramm am Sonntag, 20. September 2020 stattfinden.

Dieses Schutzkonzept orientiert sich an den aktuellen Verhaltensregeln des BAG/SECO sowie bereits vorhandenen branchenspezifischen Schutzkonzepten, insbes. von ProCinema (<https://www.procinema.ch/de/about/corona/>) und dem Muster-Schutzkonzept für Theater-, Kultur- und Veranstaltungsbetriebe (https://www.theaterschweiz.ch/wp-content/uploads/2020/05/200508-Schutzkonzept_COVID-19_Theater_Konzert_Veranstaltung_V2_1.pdf).

2. Ziel der Massnahmen

Das Ziel der in diesem Konzept vorgestellten Massnahmen ist es, die Besucher*innen, Helfer*innen und Mitarbeiter*innen des Jubiläumstages des Filme für die Erde Festivals vom 20. September 2020 vor einer Ansteckung durch das SARS-CoV-2-Virus zu schützen. In diesem Schutzkonzept wird erläutert, wie die Hygiene- und Verhaltensregeln des BAG/SECO am 20. September 2020 eingehalten werden.

3. Anwendungsbereich

Die nachfolgenden Massnahmen gelten als **Grundlage für alle Standorte (Basel, Bern, Winterthur)** des Filme für die Erde-Jubiläumstag 2020. Eine Liste aller Standorte findet sich im Anhang.

4. Verantwortlichkeit

Verantwortlich für die Erstellung und Durchsetzung dieses Konzepts ist der Verein Filme für die Erde Schweiz, mit Sitz in 8400 Winterthur, Steinberggasse 54. Ansprechpartnerin für Behörden von Bund und Kanton ist Sandra Boschert, Co-Geschäftsleiterin, Tel. 052 202 25 53, Mobil 076 733 42 34, sandra.boschert@filmefuerdieerde.org.

5. Allgemeine Regeln

- Mitarbeiter*innen und Helfer*innen von Filme für die Erde reinigen sich vor, während und nach Anlass regelmässig die Hände.
- Mitarbeiter*innen und Helfer*innen halten untereinander den von den Behörden verordneten Abstand ein.
- Es erfolgt eine bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach deren Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen benutzt oder berührt werden.
- Personen mit Krankheitssymptomen, welche auf eine Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus hindeuten könnten, werden mit einer Hygienemaske nach Hause geschickt und informiert, die Anweisungen zur Isolation gemäss BAG zu befolgen (vgl. www.bag.admin.ch/isolation-und-quarantaene).
- Mitarbeiter*innen, Helfer*innen sowie Besucher*innen werden über die in diesem Schutzkonzept definierten Massnahmen und das Erfassen ihrer Kontaktdaten für das Contact Tracing informiert.
- Die Organisator*innen sorgen für einen ausreichenden Vorrat an Schutzmaterial, Desinfektions- (für Hände) und Reinigungsmittel (für Hände, Gegenstände, Oberflächen) für Mitarbeitende, Helfende und Besuchende.
- Innenräume werden nach Möglichkeit belüftet; vor und nach der Veranstaltung für ca. zehn Minuten.

6. Massnahmen im Detail

6.1. Handhygiene

- Alle Personen, die bei der Veranstaltung mitwirken, reinigen sich regelmässig die Hände mit Händedesinfektionsmitteln oder, wo dies möglich ist, mit Wasser und Seife. Alle Mitwirkenden werden darüber informiert, wie und wann das korrekte Waschen der Hände erfolgt.
- Festivalbesucher*innen wird genügend Möglichkeit gegeben, ihre Handhygiene auszuüben. Dafür steht Händedesinfektionsmittel in Desinfektions-Spender bereit. Diese werden je nach Location, nach Möglichkeit beim Ein- und Ausgang in die Gebäude sowie beim Ein- und Ausgang der Räumlichkeiten und neben der Toiletten, platziert.
- Alle Personen vermeiden das Anfassen von Oberflächen und Objekten. Türen werden nach Möglichkeit offengelassen.
- Oberflächen und Gegenstände werden nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden, bedarfsgerecht und regelmässig gereinigt.

6.2. Distanzwahrung

- Der Besuch eines Filmfestivals ist ein gesellschaftlicher Anlass. Die Festivalbesucher*innen kommen paarweise, als Familie oder in Gruppen. Es gilt, durch entsprechende Massnahmen sicherzustellen, dass die von den Behörden verordnete Distanz (1,5 Meter) zwischen einzelnen Festivalbesucher*innen und zwischen Gruppen von Festivalbesucher*innen eingehalten wird.
- Die Sitzplätze sind so zu belegen, dass zwischen Einzelpersonen bzw. zwischen Gruppen von Familien oder Personen, die im selben Haushalt leben, jeweils mindestens ein Sitzplatz frei bleibt.
- Die Besucher*innen werden nach Filmende durch die Moderation informiert, wie sie den Saal zu verlassen haben und sind angehalten, auf die Distanzregeln zu achten. Das Verlassen des Saals soll mit gebührendem Abstand erfolgen. Anschliessend wird der Saal gereinigt. Erst dann dürfen die Besuchenden der nächsten Vorstellung den Saal betreten.
- Die Besuchergrösse für dieses Festival ist auf max. 300 Personen pro Saal und Vorstellung limitiert.

6.3. Weitere Schutzmassnahmen

- Mitarbeiter*innen sowie Helfer*innen tragen während des gesamten Festivals Schutzmasken.
- Das Tragen einer Schutzmaske ist für Festivalbesucher*innen nicht obligatorisch, wird aber dringend empfohlen (Informationskanäle vgl. Punkt 7 in diesem Konzept). Festivalbesucher*innen sind für die Beschaffung und das Tragen selber verantwortlich.

6.4. Contact Tracing

- Um unseren Besucher*innen grösstmögliche Sicherheit zu ermöglichen, arbeiten wir zudem mit Contact Tracing. Besucher*innen, welche das Jubiläum am Sonntag, 20. September, besuchen wollen, müssen sich online ein Ticket reservieren. Die Ticketreservation ist über unsere Website möglich. Spontane Besucher*innen können am Festivaltag vor Ort ein Ticket reservieren. Mit dem Ticketkauf werden die für das Tracing benötigten Kontaktangaben übermittelt. Sie werden ausschliesslich für das Contact Tracing verwendet. Nach 14 Tagen werden die für das Contact-Tracing verwendeten Kontaktangaben vollständig und unwiderruflich gelöscht. Das Festival bleibt trotz Ticketreservation kostenlos.
- Als Kontaktangaben werden Name, Vorname, Postleitzahl, Handynummer und E-Mail-Adresse der Festivalbesucher*innen erfasst, in Bern zusätzlich das Geburtsdatum. Bei Besucher*innen, welche das Festival als Teil einer Gruppe, Familie oder Wohngemeinschaft besuchen, reicht die Kontaktangabe einer für die Gruppe verantwortlichen Person aus. Die Mitarbeiter*innen und Helfer*innen des Festivals prüfen wo nötig die Richtigkeit der Kontaktangaben (Namen) von Besucher*innen mittels ID-Kontrolle. Handynummern werden direkt über unser online Reservations-Tool geprüft und verifiziert.
- Die Excel-Tabelle mit den Kontaktangaben gilt pro gemeinsam besuchter Filmvorstellung im gemeinsamen Raum.

6.5. Umgang im Krankheitsfall

- Sollte ein*e Besucher*in des Festivals Krankheitssymptome wie Fieber, Schnupfen oder Husten aufweisen, wird diese Person von unseren Mitarbeiter*innen und Helfer*innen mit einer Hygienemaske nach Hause geschickt und aufgefordert, die Anweisungen zur Isolation und Quarantäne gemäss BAG zu befolgen (vgl. [Isolation und Quarantäne BAG](#)).
- Gleiches gilt für Mitarbeiter*innen und Helfer*innen, die vor oder während dem Festival Krankheitssymptome entwickeln, sowie für alle Mitarbeiter*innen und Helfer*innen, welche in den letzten 48 Stunden mit dieser Person engen Kontakt hatten.

7. Information über die Massnahmen und das Schutzkonzept

- Die Festival-Besucher*innen werden über folgende Kanäle über die Verhaltens-, Hygiene- und Abstandsregelungen informiert: unsere Webseite (www.filmefuerdieerde.org), Newsletter, Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook), in den AGB zur Ticketreservation sowie am Festival selbst durch mündliche Erklärungen der Organisator*innen beim Einlass und der Moderation vor Filmbeginn.
- Die Helfer*innen werden über folgende Kanäle über die Regeln und das Schutzkonzept informiert und geschult: E-Mail, Helferworkshop vom 22. August 2020.
- Die BAG-Informationenplakate werden gut sichtbar angebracht und bei Bedarf aktualisiert.

8. Anhang

Im Folgenden werden die besonderen Massnahmen zu den verschiedenen Locations pro Kanton und Standort aufgelistet. Die besonderen Massnahmen der Kantone gelten diesem Schutzkonzept als übergeordnet. Sofern die Locations über ein eigenes, den aktuellen nationalen und kantonalen Massnahmen entsprechenden Schutzkonzept verfügen, welches zusätzliche Massnahmen vorsieht, sind diese unter der Location aufgelistet und werden selbstverständlich berücksichtigt.

Grundsätzlich gilt: die Handynummern müssen beim Einlass an allen Standorten verifiziert sein!

8.1. Besondere Massnahmen Kanton Basel-Stadt

(Stand 14.09.2020) Der Kanton Basel-Stadt hat zusätzliche Massnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 ergriffen. An unseren Standorten im Kanton Basel-Stadt werden deshalb folgende zusätzliche Massnahmen ergriffen:

- Die Besucher*innenzahl wird in Basel auf **max. 100 Personen** pro Location und Vorführung reduziert.
- Kontrolle der ID

Diese besonderen Massnahmen des Kantons Basel-Stadt bleiben bis 31. Dezember 2020 in Kraft.

8.1.1. Standort Basel: Neues Kino Basel, Klybeckstrasse 247, 4057 Basel

Keine besonderen Massnahmen.

8.2. Besondere Massnahmen Kanton Bern

(Stand 14.09.2020) Der Kanton Bern hat zusätzliche Massnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 ergriffen. An unseren Standorten im Kanton Bern werden deshalb folgende zusätzliche Massnahmen ergriffen:

- Zu erfassende Kontaktdaten werden um das Geburtsdatum und die vollständige Adresse ergänzt

8.2.1. Standort Bern: Heitere Fahne, Dorfstrasse 22/24, 3084 Wabern

Keine besonderen Massnahmen.

8.3. Besondere Massnahmen Kanton Zürich

(Stand 14.09.2020) Keine besonderen Massnahmen.

8.3.1. Standort Winterthur: Kino Cameo, Lagerplatz 19, 8400 Winterthur

Keine besonderen Massnahmen.